

In Absprache können Sie gern folgende persönliche Dinge mitbringen:

- Kulturtasche mit eigenem Deodorant, Rasierzeug etc.
- Hörhilfen, Brillen, ggf. Zahnprothese
- Musikabspielgeräte, evtl. Kopfhörer, Bücher oder Zeitschriften etc.
- Bilder, Fotos oder Karten, um Kraft und Mut zu spenden

Kommunikation und Kontakt

Da wir der Schweigepflicht unterliegen, können wir Informationen nur an die nächsten Angehörigen und Betreuer weitergeben. Wir bitten Sie deshalb, einen Ansprechpartner aus dem Familienkreis zu benennen. Gern geben wir dieser Kontaktperson ab ca. 11:00 Uhr telefonisch Auskunft. Dieser Ansprechpartner kann dann die Weitergabe der Informationen im Sinne des Patienten übernehmen.

So kommen Sie zu uns

- U1 bis Langenhorn Markt, umsteigen in Bus 192 Richtung Glashütter Markt bis Haltestelle Klinikum Nord, Heidberg
- U1 bis Kiwittemoor, erst links, dann rechts durch das Tweeltenmoor (ca. 10 Minuten Fußweg)

Unsere Intensivstation befindet sich in den ersten Stockwerken der Häuser 2 und 4. Die Station ist jeweils durch die separaten Eingänge dieser Häuser zu erreichen.

Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Tangstedter Landstraße 400
22417 Hamburg
anaesthesie.nord@asklepios.com
www.asklepios.com/nord

Besuchszeiten: täglich von 16:00–19:30 Uhr

Bei Fragen nehmen Sie bitte unter der markierten Telefonnummer Kontakt zu uns auf:

**Intensivstation
Zugang Haus 2**
Tel.: 040 181887-3183
Fax: 040 181887-3184

**Intensivstation
Zugang Haus 4**
Tel.: 040 181887-3554
Fax: 040 181887-3636



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Angehörigeninformation

Intensivstation

Informationen für Angehörige und Besucher

Die Intensivstation

Auf unserer Intensivstation in der Asklepios Klinik Nord werden Patienten nach Operationen, Unfällen oder im Rahmen schwerer Erkrankungen behandelt. Es kommen dabei die modernsten Verfahren der Intensivmedizin zum Einsatz. Das Leistungsspektrum umfasst die Überwachung der Vitalwerte, intensivmedizinische Therapien zur Stabilisierung von Körperfunktionen sowie Techniken zur Beatmung und zur Organunterstützung (z. B. Nierenersatztherapie).

Bitte lassen Sie sich nicht durch die vielen technischen Geräusche und Alarmtöne beunruhigen. Diese Signale sind notwendig, um uns bei wichtigen Veränderungen über die aktuelle Situation zu informieren und dienen so der Sicherheit unserer Patienten.

Auf der Intensivstation werden alle Patienten kontinuierlich überwacht, behandelt und gepflegt. Dabei kümmern sich Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Berufsgruppen (wie Intensivpflegekräfte, Intensivärzte, Physiotherapeuten, Logopäden) 24 Stunden am Tag um Ihren Angehörigen. Dies hat zur Folge, dass Sie bei Ihren Besuchen wahrscheinlich verschiedene Ansprechpartner kennenlernen werden.

Manche unserer Patienten werden mit Medikamenten in einen künstlichen Schlafzustand versetzt und beatmet. In dieser Zeit können sie nicht oder nur sehr eingeschränkt mit Ihren Angehörigen kommunizieren. Wir möchten Sie dennoch ermutigen, zu sprechen, etwas vorzulesen und so Ihre Anwesenheit zu signalisieren.

Eventuell führen verschiedenen Schläuche und Kabel für die notwendigen Maßnahmen zum Körper unserer Patienten. Bitte haben Sie dennoch keine Bedenken, Ihren Angehörigen zu berühren und z. B. die Hand zu nehmen oder zu streicheln. Es kann vorkommen, dass sich die Patienten im Rahmen ihrer Erkrankung oder im Anschluss an eine Operation in einem vorübergehenden Verwirrheitszustand befinden. Sollten Sie dies feststellen, sprechen Sie uns bitte an. Hierzu haben wir ein Informationsblatt für Sie vorbereitet.

Die Besuchszeiten

Wir haben feste Besuchszeiten, damit die medizinische Versorgung sowie die ärztlichen Visiten reibungslos geleistet werden können. **Die Besuchszeiten sind täglich von 16:00 bis 19:30 Uhr.**

Zu diesen Zeiten können Sie gern unangemeldet zu Besuch kommen. Sollte Ihnen ein Besuch nur zu einer anderen Zeit möglich sein, bitten wir darum, dies telefonisch unter den auf der Rückseite genannten Rufnummern abzustimmen.

Auch zu den Besuchszeiten kann es aufgrund von notwendigen therapeutischen oder pflegerischen Maßnahmen zu Wartezeiten kommen. Wir bitten Sie in einem solchen Fall um Nachsicht und Geduld. Ebenso ist es möglich, dass Sie Ihren Besuch unterbrechen müssen, damit wir Mitpatienten betreuen können. Bitte begeben Sie sich in dieser Zeit zurück in den Wartebereich. Sobald als möglich können Sie Ihren Angehörigen wieder besuchen.

Wertgegenstände und Hygiene

Bitte führen Sie während des Besuchs Ihre Wertgegenstände stets bei sich – lassen Sie nichts im Besucher-raum zurück. Für persönliche Dinge und Wertsachen kann die Klinik keine Haftung übernehmen.

Bevor Sie zu Ihrem Angehörigen gehen können, bitten wir Sie, notwendige Hygienemaßnahmen zu beachten:

- Desinfizieren Sie sich Ihre Hände mittels des Desinfektionsmittelspenders im Besucherraum. Beachten Sie hierbei die Anleitung und vermeiden Sie Augen- und Schleimhautkontakt.
- Ziehen Sie sich einen Besucherkittel über, den Sie auf der Rückseite zubinden.
- Bitte warten Sie im Besucherraum. Sie werden von einem Mitarbeiter der Intensivstation abgeholt und zu Ihrem Angehörigen begleitet. Der Mitarbeiter wird Sie über die Hygienemaßnahmen informieren.

- Wir bitten um Verständnis, dass regelhaft nur je zwei Personen gleichzeitig am Patientenbett sein können. Sollten mehrere Personen zu Besuch kommen, wechseln Sie sich bitte ab.
- Auch Kinder und Jugendliche können grundsätzlich zu Besuch auf die Intensivstation kommen; ob dies im konkreten Fall sinnvoll ist, besprechen Sie bitte mit uns.
- Sollten Sie selbst erkrankt sein, sprechen Sie uns bitte vor dem Besuch an.
- Unabhängig von Ihrer Konfession oder Weltanschauung können wir gerne zu Ihrer Unterstützung und Begleitung einen Kontakt zu unserer Krankenhaus-seelsorge herstellen.

Im Bereich der Intensivstation benötigen unsere Patienten **keine** Handtücher, Bekleidung oder Wertsachen (für Wertsachen übernimmt die Klinik keine Haftung). Bitte nehmen Sie diese Gegenstände daher wieder mit. Auch können aus hygienischen Gründen keine Blumen in die Zimmer mitgenommen werden.

Wie Sie uns unterstützen können

Wenn Sie noch wichtige medizinische Dokumente vorliegen haben (Arztbriefe, Schrittmacherausweis, Medikamentenpass, Allergiepass, Befunde von Untersuchungen ...), bringen Sie diese bitte mit.

Ganz besonders wichtig für uns sind Entscheidungen, die Ihr Angehöriger für sich vorab getroffen hat; dies kann in mündlicher Form erfolgt sein oder als schriftliche Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und/oder Betreuungsverfügung vorliegen. Sollte Ihr Angehöriger bereits betreut sein, bringen Sie bitte den Betreuungsausweis mit. Es ist wichtig, dass Sie uns alle Dokumente im Original vorlegen.